WINTER 2022/23

GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde
Langerwisch-Wilhelmshorst

Das neue Jahr beginnt mit dem 1. Januar. Das ist so richtig, wie es falsch ist. Denn für Christen beginnt das neue Jahr mit dem 1. Advent. Gut einen Monat früher. Und deshalb titeln wir diesen Gemeindebrief auch schon mit der Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Worte einer Frau stehen über dem neuen Jahr.

Traurig, dass dies eine Erwähnung wert ist. Worte einer Frau stehen bis heute nicht allzu oft als Titel über irgendetwas. Weltweit werden die Rechte von Mädchen und Frauen immer noch geringer geachtet, als die von Jungen und Männern. Man möchte meinen, dass dies im 21. Jahrhundert anders sein sollte, ist es aber nicht. Wenn wir auf die Entwicklungen allein in Ländern wie Afghanistan und Iran schauen, wird uns schmerzlich bewusst, wie entwicklungsbedürftig die Geschlechtergerechtigkeit immer noch ist. Deshalb tut es gut, dass wir das neue Jahr mit Hoffnungsworten einer Frau beginnen: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Das sagt Hagar, eine verstoßene Magd. Sie trägt ein Kind unter dem Herzen. Ein Kind von einem Mann, der mit einer anderen Frau lebt. Das Kind ist von Abraham, der auf Geheiß seiner Frau Sarah ein Kind mit seiner Magd zeugt, weil ihm bisher mit Sarah kein Kind vergönnt war. Am Anfang schien dies eine gute Idee – am Ende führte Hagars Schwangerschaft zu Eifersucht. Hagar wird verstoßen und fühlt sich von keinem mehr gesehen. Nur Gott wendet sein Auge nicht von ihr, sieht sie auch weiterhin liebevoll an, verliert sie nicht aus dem Blick.

Wen habe ich im letzten Jahr aus dem Blick verloren? Für wen sollte ich wieder ein liebevolles Auge haben im neuen Jahr? Wie schauen wir einander an und wo schauen wir lieber weg? Darüber nachzudenken und unser Augenmerk wieder auf die richtigen Dinge zu lenken, dazu fordert uns die biblische Jahreslosung in 2023 auf. Sich nicht gleich kopfschüttelnd abzuwenden, wenn mein Gegenüber nicht meiner Meinung ist. Sich zuwenden und einander anschauen – keine leichte Aufgabe, auch für Christen immer wieder eine Herausforderung. Aber eben eine vor der wir nicht die Augen verschließen sollen, sondern eine, die wir annehmen müssen. An jedem neuen Tag des Jahres aufs Neue!

Ihre Pfarrerin Juliane Rumpel

Wir planen im kommenden Jahr eine Reise nach Armenien!

Haben Sie Lust mitzukommen?

Armenien ist das erste Reich, in dem das Christentum offizielle Religion wird, im frühen 4. Jh. Eine eigene Schrift, geheimnisvolle Klöster und Kirchen in atemberaubender Landschaft und faszinierende Kreuzsteine entstehen; ein reiches, unerschöpfliches kulturelles Erbe.

Doch Armeniens Geschichte ist auch geprägt von Vertreibung und Völkermord. Heute befindet sich das Land in einer weltpolitisch schwierigen Lage und die Armenisch-Apostolische Kirche muss ihre Rolle neu finden.

Zwischen Gestern und Heute machen wir uns auf Spurensuche.

- Die 10-tägige Studienreise soll im Zeitraum zwischen 27.09. und 12.10.2023 sein (der genaue Termin richtet sich nach günstigen Flügen).
- Die Kosten pro Person liegen bei ca. 2.000 €. Das beinhaltet Flüge, Übernachtung, Halbpension und Reiseleitung (Biblische Reisen).

Ich erinnere mich an eine sehr beeindruckende Reise nach Georgien (vor vielen Jahren mit Musikschülern!) Deshalb möchte ich diese Reise nach Armenien mitorganisieren. Wir werden eine eigene Gruppe sein.

Im Vorfeld werden wir das Lepsius-Haus in Potsdam besuchen, um uns auch mit den Armenien-Forschungen von Johannes Lepsius vertraut zu machen. Außerdem gibt es viel hochinteressantes Material dazu. Wir werden bei gemeinsamen Treffen viel davon erfahren und uns austauschen können.

Ich freue mich auf Interessenten für diese Reise und hoffe auf regen Zuspruch (15-25 Teilnehmer etwa). Wenn Sie gern mitkommen möchten oder noch Fragen haben, melden Sie sich bis spätestens **15. Januar 2023** bei mir, unter 033205 / 230686 oder per Mail 'cornelia.roessler@freenet.de'.

Vorfreudige Grüße von Cornelia Silber

Advent

27 1. Advent
11 Uhr Wilhelmshorst
Langschläfer- und Kindergottesdienst

4 2. Advent
10 Uhr Langerwisch

11 3. Advent
10 Uhr Langerwisch

19 4. Advent
10 Uhr Wilhelmshorst
Bläserandacht auf dem Goetheplatz

Weihnachten & Jahreswechsel

24 Heilig Abend
10:30 Uhr Weihnachtswanderung
Start: Am Wilhelmshorster Friedhof

15 Uhr Langerwisch
Gottesdienst mit Krippenspiel

16:30 Uhr Wilhelmshorst
Christvesper

18 Uhr Langerwisch
Christvesper

22 Uhr Langerwisch
evtl. Andacht zur Stillen Nacht

25 1. Weihnachtstag
15 Uhr Langerwisch

26 2. Weihnachtstag
11 Uhr Wilhelmshorst
Musikalisch-Literarische Weihnachtsstube

31 Altjahresabend
18:30 Uhr Langerwisch
mit dem Chor LaWiCantus

Januar

6 Epiphanias
19 Uhr Michendorf vor der Kirche
Regionale Drei-Königs-Andacht am Lagerfeuer

8 1. So nach Epiphanias
10 Uhr Wilhelmshorst
mit Abendmahl

15 2. So nach Epiphanias
10-18 Uhr Langerwisch
Stationen-Gottesdienst zum Selbst erkunden

22 3. So nach Epiphanias
10 Uhr Wilhelmshorst

28 Samstag
17 Uhr Wilhelmshorst
Friedensandacht

29 Letzter So nach Epiphanias
11 Uhr Langerwisch
Langschläfer- und Kindergottesdienst

Februar

5 Septuagesimä
10 Uhr Langerwisch
mit Abendmahl

12 Sexagesimä
10 Uhr Wilhelmshorst

19 Estomihi
10 Uhr Langerwisch

26 Invocavit
11 Uhr Wilhelmshorst
Langschläfer- und Kindergottesdienst

Weihnachtsmärkte

26. November am kommunalen Gemeindezentrum in Wilhelmshorst
10. Dezember am kommunalen Gemeindezentrum in Langerwisch

Wir werden auf den Weihnachtsmärkten in Wilhelmshorst und Langerwisch präsent sein. Geplant ist ein Stand mit Produkten aus dem Fairen Handel und ein heißer Grog.
An beiden Tagen sammeln wir Spenden für unsere Partnerkirche auf Kuba. Dazu schreibt Patrick Schnabel, Referent für den kirchlichen Entwicklungsdienst beim Berliner Missionswerk folgendes:

„Die Covid-19-Pandemie hat viele globale Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten noch vergrößert. In Kuba wird das besonders deutlich: Einerseits ist gelungen, die Pandemie besser einzudämmen als in vielen andere Ländern sowie gleich zwei eigene, effiziente Impfstoffe zu entwickeln. Andererseits ist Kubas stark vom Tourismus abhängige Wirtschaft völlig kollabiert, so dass das Land auf den Weltmärkten nicht mal mehr das Nötigste kaufen kann. Seit September 2022 wird selbst normales Brot nur noch an Kinder und Kranke abgegeben. Sogar in der sonst privilegierten Hauptstadt Havanna wird täglich für mehrere Stunden der Strom abgestellt; trotzdem können regelmäßige, ungeplante und langanhaltende Stromausfälle nicht mehr verhindert werden. Geschäfte und Märkte sind leer, junge Menschen verlassen das Land zu Hundertausenden. Leidtragende sind besonders ältere Menschen, die sich nicht selbst helfen oder auswandern können. Ihnen hilft unsere Partnerkirche vor Ort, auch dank der Unterstützung durch das Berliner Missionswerk. Helfen Sie uns weiter, helfen zu können!“

Samstag, 10. Dezember, 16 Uhr Kirche Langerwisch

Weihnachtliche Dorfmusik

Am Samstag, dem 10. Dezember, Beginn um 16 Uhr, lädt unser Chor LaWiCantus unter Leitung von Kantorin Christina Schütz wieder zu einer „Weihnachtlichen Dorfmusik“ in die Kirche Langerwisch ein - traditionell am Rande des Langerwischer Weihnachtsmarktes.

Geboten werden klassische wie moderne Weihnachtsstücke - und auch zum Mitsingen besteht die Gelegenheit. Von großem Nutzen wird das neue leistungsfähige Stage-E-Piano sein, das die Kirchengemeinde im September auf Beschluss des GKR angeschafft hat - für die Arbeit des Chores und zum Einsatz in Gottesdiensten und bei anderen Veranstaltungen.

Sonntag, 04. Dezember, 14:30 Uhr Kirche Wilhelmshorst

Das Leben ist schön!

Texte und Tanz

Uns erwarten berührende Gedanken über das Leben. Wir wollen den Worten von Mascha Kaleko, Anselm Grün, Ulrich Schaffer u.a. in Tänzen nach klassischer Musik von J. S. Bach und traditioneller Folkmusik aus vielen Ländern nachspüren.

Es ist ein Nachmittag zum Zuhören und Tanzen, zum Entspannen und Genießen im wunderschönen Ambiente der Wilhelmshorster Kirche (Negativ - Test ist erwünscht).

Der Eintritt ist frei – eine Spende für die schöne Kirche sehr willkommen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Melden Sie sich per Mail an: beatalindner80@gmail.com

Sie bekommen eine Rückmeldung, wenn Ihr Platz reserviert ist.

Ihre Beata Lindner (Caputh) und
Erika Gaumer-Becker (Wilhelmshorst)

Donnerstag, 15. Dezember, 14:30 Uhr Kirche Wilhelmshorst

Begegnungscafé im Advent

Seit vielen Jahren schon lädt die Kirchengemeinde in den Sommermonaten zum Begegnungscafé in die Wilhelmshorster Kirche ein. Da wir aus pandemischen Gründen das Treffen in den letzten Jahren oft ausfallen lassen mussten, trauen wir uns, in diesem Jahr im Advent einzuladen.

Es wird Kaffee, Kuchen, Plätzchen und Stollen geben. Viele Zeit für Gespräche und gemeinsames Singen. Wir werden eine Andacht halten und sicher gibt es auch die eine oder andere inhaltliche Überraschung.

Kommen Sie gern vorbei und verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag mit uns und miteinander!

Ihr Team vom Begegnungscafé
und Pfarrerin Juliane Rumpel

P.S.: Es wäre für unsere Planung gut, wenn Sie sich im Pfarramt anmelden, unter Tel.: 033205 / 62184. Und falls Sie einen Fahrdienst brauchen, werden wir uns auch bemühen, diesen zu organisieren.

15. Weihnachtswanderung

„Mit den Engeln will ich singen."

Alle Jahre wieder möchten wir Sie und Euch am Vormittag des 24. Dezember dazu einladen, das lange Warten auf den heiligen Abend mit einem abwechslungsreichen Waldspaziergang und der schönsten Geschichte der Welt zu verkürzen.

Besonders freuen wir uns auf viele Kinder und alle die mit wachen Augen durch das Leben gehen und sich mit uns auf den Weg machen wollen, um das Wunder der Weihnacht zu entdecken.

Engel begleiten die gesamte Weihnachtsgeschichte und sind Botschafter der guten Nachricht. Zacharias, Maria, Joseph, die Hirten und die Könige hatten Begegnungen mit Engeln und auch an der Krippe sollen sie gesungen haben. Wenn man mehr darüber erfahren möchte, was damals in einem fremden, fernen Land passierte und soviel neue Hoffnung in die Welt brachte, ist die Weihnachtswanderung eine gute Gelegenheit dafür.

Wann?	Heiligabend, 24. Dezember
Wann genau?	von 10:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr
Wo?	Treffpunkt und Beginn an der Wilhelmshorster Friedhof, Friedhofskapelle

Freitag, 06. Januar, 19 Uhr Kirche Michendorf

Andacht am Lagerfeuer zum Drei-Königs-Tag

Weil wir uns mögen und weil die strukturellen Veränderungen in unserm Kirchenkreis es auch fördern, rutschen wir als Pfarrbereiche immer mehr zusammen. Nicht nur im Sommer wollen wir gemeinsam feiern, sondern auch ab und an zu andern Zeiten im Jahr. Dieses Jahr beginnen wir gleich gemeinsam am 06. Januar in Michendorf.

Herzlich willkommen zu Epiphanias am Lagerfeuer an der Michendorfer Kirche!

Sonntag, 15. Januar 10 - 18 Uhr Kirche Langerwisch

Stationen-Gottesdienst als Auftakt zum Jahr der Taufe

Unsere Landeskirche hat das kommende Jahr zum „Jahr der Taufe" erklärt. Das nehmen wir als Anlass, um uns gleich zum Jahresbeginn mit dem Thema zu befassen. Ganze 8 Stunden lang können Sie am 15.01. einen Gottesdienst dazu besuchen – oder irgendwann für kürzere Zeit zwischen 10 und 18 Uhr. In dieser Zeit gibt es einen Stationen-Gottesdienst zum Selbsterkunden in der Langerwischer Dorfkirche.

Wir freuen uns auf Sie,
Ute Baaske & Juliane Rumpel

P.S.: Save the date! Am 09. Juli werden wir ein Tauffest feiern in unserer Region. Falls Sie also planen, sich oder Ihre Kinder in diesem Jahr taufen zu lassen, vielleicht wäre das ja der passende Termin für Sie?

Wir haben gewonnen!

1. Platz des Umwelt- und Klimapreises des Ev. Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg
Mit unserm Projekt „Es werde Wald!"

Als Preisgeld gibt es 1.000 Euro und ein Klimaküken (angelehnt an den Grünen Hahn, den die Ev. Kirche schon lange an besonders nachhaltig agierende Kirchengemeinden vergibt).

Was wir vorhaben?
Waldumbau des Kirchenwaldes

In den nächsten drei Jahren wollen wir in unserm Kirchenwald, der ca. zwei Hektar umfasst, Waldumbau betreiben. Bisher ist das, was wir haben Kiefernforst. Und was wir wollen (nicht nur bei uns) ist resistenterer Mischwald. Dazu werden wir drei „Inseln" in unserm Wald schaffen, in denen geschützt Laubhölzer heranwachsen können. Denn schon jetzt gibt es auch solche in unserm Forst, aber durch Wildverbiss schaffen sie es nicht, zu wachsen. Deshalb müssen wir in den drei Inseln (genannt: Glaube, Liebe, Hoffnung) nicht nur einige ältere Kiefern herausnehmen, um Licht zu schaffen, sondern auch für eine Umzäunung sorgen, damit die Laubgehölze nicht von den Rehen aufgefressen werden.

Die Jury hat uns den Preis zugesprochen, weil wir damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz beisteuern, aber auch, weil wir unsere ganze Gemeinde aktiv beteiligen wollen. Die erste Insel „Glaube" werden wir mit unseren Konfis einrichten. Und die andern? Vielleicht mit dem Chor? Oder dem Gemeindekirchenrat? Wenn Sie Lust haben, mitzumachen, melden Sie sich gern. Wir können jede Hand gebrauchen.

„Hinter jedem Türchen“ verbirgt sich um 18 Uhr eine Überraschung.

Kirche Wilhelmshorst
P.-Huchel-Chaussee 45 / WH

Feuerwehr Langerwisch
Str. des Friedens 85 / LW

Familie Köppe
P.-Huchel-Chaussee 91 / LW

Familie Melior
Bergholzer Str. 20 / LW

Pfarrhaus Langerwisch
Neu-Langerwisch 12 / LW

Familie Zöllner
Michendorfer Weg 4 / WH

Otto Käthe
Neu-Langerwisch 28 / LW

Familie Grüneberg
Neu-Langerwisch 27 / LW

Familie Bork
Rosenweg 42 / WH

Familie Fliether-Jendges & Böcker
Hubertusweg 29 / WH

Alte Schmiede Langerwisch
P.-Huchel-Chaussee 139 / LW

Familie Stelling
Rembrandtstr. 12 / LW

Familie Garbisch
Neu-Langerwisch 10/25 / LW

Eva Queißer-Drost & Helene Kleine
Neu-Langerwisch 15 / LW

Familie Münzner/Bliß/Althoff
Neu-Langerwisch 10/13 / LW

Sabine Breithor
Neu-Langerwisch 14 / LW

Elke Kühler
Str. des Friedens 51 / LW

Familie Wolter
Dr.-A.-Schweitzer-Str. 22 / WH

Familie Grunow
Str. des Friedens 2 / LW

Gaby Rakow
Hubertusweg 26 / WH

Familie Thomsen
Grüner Weg 13 / WH

Familie Isermann/Halpap
Neu-Langerwisch 4 / LW

Familie Meixner & Bindseil
Rosenweg 9 + 10A / WH

Gottesdienst zum Heiligen Abend
Dorfkirche Langerwisch

Wir halten uns an die jeweils geltenden pandemiebedingten Bestimmungen des Landes Brandenburg. Bringen Sie für alle Fälle immer einen eigenen Becher und ggf. auch einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Feste im Kirchenjahr

Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. Es beginnt eine geheimnisvolle Zeit. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell. Die grünen Zweige sagen uns: Bald fängt neues Leben an, bald ist Weihnachten da.

Das Fest des heiligen Nikolaus

Am 06. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht, wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken am Vorabend seines Festes Erwachsene für Nikolaus Kindern Nüsse und Obst. Sie erinnern an den Freund von Jesus.

Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?

Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest

Drei Weise aus dem Orient suchen den König, der die Welt rettet. Ein Stern führt sie zum Christkind. Sie schenken Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe, das sind Königsgeschenke. Um den 06. Januar, dem Dreikönigsfest, ziehen in vielen Gegenden kleine und große Sternsinger durch unsere Straßen und bitten für Kinder in Not. Sie schreiben einen Haussegen (C + M + B = Christus segne dieses Haus) an die Türen.

Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess

Am 02. Februar wird das Fest Darstellung des Herrn gefeiert. 40 Tage nach der Geburt bringen Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel. Jesus wird Gott geweiht. In dieser Zeit sind auch Hannah und Simon, zwei alte, fromme Menschen im Tempel. Sie sehen in Jesus den Erlöser der Welt, als das Licht für alle Völker. Deshalb werden an diesem Tag in katholischen Gottesdiensten Kerzen gesegnet.

Jesus-Namen erraten

Es gibt einen wunderbaren Vers in der Bibel aus Jesaja 9,5. In diesem Vers werden Jesus fünf verschiedene Namen gegeben.

Deine Aufgabe ist es, diese Namen herauszufinden. Jeder Buchstabe trägt ein Symbol. Ordne diese in die jeweilige Zeile ein.

✱ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

▲ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

■ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

● _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

♥ _ _ _ _ _ _ _ _

Was ist eigentlich dein Beruf?

Was ist eigentlich dein Beruf? Bekommst du für die Christenlehre Geld?

So oder ähnlich wurde ich schon öfter von Kindern gefragt. Da die Christenlehre fast immer Spaß macht, können es sich die Kinder nur schwer vorstellen, dass es dafür Geld gibt.

Aber ja, ich bekomme dafür Geld, denn die Christenlehre ist mein Beruf.

Gemeindepädagoge*in FS (Fachschule) ist die offizielle Berufsbezeichnung.

Ich mache diesen Beruf nun schon seit über 25 Jahren und immer noch sehr gerne. Vor allem weil er so vielfältig ist.

Christenlehre, Familiengottesdienste, Krippenspiele, gemeinsame Fahrten, Weltgebetstag feiern, Arbeit mit Erwachsenen….. usw.

Die Aufgaben in den einzelnen Gemeinden sind oft recht unterschiedlich, liegen aber Schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen:

- Bildung im Elementarbereich
- Arbeit mit Kindern im Grundschulalter
- Arbeit mit Jugendlichen, Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Arbeit mit Ehrenamtlichen und Teamern
- Bildungsarbeit mit Erwachsenen in verschiedenen Altersphasen

Selbstständiges Arbeiten ist in diesem Beruf sehr sehr wichtig. Trotzdem gibt es immer wieder die Möglichkeit, ein Projekt im Team zu erarbeiten und durch zu führen.

Leider wird es immer schwerer, Menschen für diese Arbeit zu gewinnen. Wir wissen alle, das es ist nicht leicht ist eine Ausbildung „nebenher" zu machen. Trotzdem möchte ich gerne Ihr Interesse an diesem Beruf wecken, oder kennen Sie jemanden, der an diesem Beruf Interesse hat? Denn in 5 – 6 Jahren gehen alle Gemeindepädagoginnen in unserer Region in den Ruhestand.

Damit das Licht in der Christenlehre nicht ausgeht, suchen wir dringend Nachwuchs im Bereich Gemeindepädagogik.

Wissenswertes zur Ausbildung

Der nächste Grundkurs (GK/23)
beginnt am 03.11.2023
Bewerbungen für den Kurs GK/23
bis: 30.04.2023

Bewerbertag zur Aufnahme: 16.06.2023

Genauere Informationen zur Ausbildung und Begleitung bekommen Sie bei Ute Baaske baaske.ute@ekmb.de oder direkt von der Homepage der EKBO (Evangelische Kirche Berlin, Brandenburg und Schlesische Oberlausitz) **unter www.akd-ekbo.de/gemeindepädagogik/**

Wussten Sie eigentlich, dass eine Gemeindepädagogische Ausbildung auch berufsbegleitend durchführbar ist?

Die gesamte Ausbildung erfolgt in zwei Kursen. Dem Grundkurs und dem Aufbaukurs. Ein Kurs dauert etwa 2 Jahre.

Die Ausbildungskosten werden vom Kirchenkreis großzügig unterstützt.

Personal von Pax*

Lukas lässt sie sich in seinem Evangelium liedhaft und poetisch äußern: Maria, Zacharias. Heerscharen von Engeln singen himmlisch über Hürden hinweg. Ihr Lobgesang ist zentriert und geerdet im Blick auf *Frieden, Pax, Eirene, Peace, Mir, Paix.* „Na semlje mir", singen sie in Nischni Nowgorod an der Wolga: „Auf Erden Frieden." Lieder gehen über Grenzen hinweg.

Der Krieg hat sein Personal. Der Frieden hat sein Personal.

Weihnachten wendet sich Jahr für Jahr an das Bodenpersonal des Friedens, an Menschen: „W tschelowjekax". „Toward men." „In hominibus."

Mensch, Leute! Was geht hier an unsere Adresse? Und zwar im Beisein von Hirtenvolk, Tierfreunden, Nachtwächtern. Menschsein steht in Frage. Was geht *in Menschen* ab? Was ist bei Menschen „in"? Was wäre uns Menschen zu raten und zu wünschen?

„...den Menschen ein Wohlgefallen." Im Kirchengesang Geübte kennen diese lutherdeutsche Übersetzung. Das Gute, welches auf Seiten der Menschen sein soll, bedarf der Präzision.

„Wohlgefallen" ist eines der Hauptwörter mit verschiedenen Klangfarben und Bedeutungen. Was können Menschen dazu beitragen, dass Frieden auf Erden Vermittlung findet?

Ich schaue in Wörterbücher. Glauben bedeutet mir, ernsthaft Beziehung aufzunehmen zu vor langer Zeit Geschriebenen und bis heute nicht Verstummten. Die Spur zu dem Ursprünglichen erfordert eine gewissenhafte Freundschaft zu Rede und Schrift. Übersetzungen verraten nicht selten die Sichtweise und den Zeitgeist der Sprachmittler. Die *himmlischen Heerscharen* haben es nicht leicht mit dem alten Lateinschüler in mir, der den Himmel liebend gern ohne *multitudo militiae,* ohne eine *„Menge Militär",* wüsste.

Zur Sache. Worin besteht unsere menschliche Einwilligung und wohlgefälliges Mittun, wenn uns *Frieden auf Erden* in einem himmlischen Gesang zu Ohren kommt? Ich verabschiede mich vorerst von dem Hauptwort „Wohlgefallen". Die Lateinische Bibel legt hier *„guten Willen"* nahe. Was legen uns in diesem sprachlichen Zusammenhang drei „Tuworte" nahe?

1. *Zufrieden sein.* Ich stelle mir vor, es ist Weihnachten. Ein neues Jahr beginnt. Und: Ich bin zufrieden. Ich bin friedvoll zufrieden im Sinne einer geistvollen Armut, einer Entsagung von Unnötigen und einer gerechten Verteilung.

2. *Entschlossen sein.* Ich stelle mir vor, es war Advent. Meine Erwartungen orientierten sich an zunehmenden Licht. Und: Ich bin friedvoll entschlossen, mich als „Pazifist" beschimpfen zu lassen, wenn ich „schwere Waffen" schwachsinnig finde.

3. *Wollen.* Ich stelle mir vor, Frühling geht ins Land. In Prag. In Kiew. Im Kreml. Meine Hoffnung ist nicht riesig, dass am 23. Februar 2023 drei künftige Friedensnobelpreisträger sagen: Schluss damit! Endgültig Schluss! - Nur so etwas, wie mein mittelgroßer Glaube *will* das, hält das für möglich, sieht sich um nach dem willigen Personal. (Das Tuwort im Russischen verweist auf *Wohlwollen.*)

Am 28. Januar 2023 findet 17 Uhr in der Kirche Wilhelmshorst eine Friedensandacht mit Bildern und Texten zum „Personal von Pax" statt.

*pax (lat.) Frieden

Frieder.Burkhardt@web.de

BEISETZUNGEN

Personenbezogene Daten dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken" *(Matthäus 11,28)*

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jesaja 11,6

Personenbezogene Daten
dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

MONATSSPRUCH JANUAR 2023

Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe,
es war sehr gut.
Genesis 1,31

Personenbezogene Daten
dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

Sara aber sagte:
Gott ließ
mich lachen.
Genesis 21,6

Kinder und Jugend

Christenlehre

Langerwisch	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Klasse 1 - 6
Wilhelmshorst	Dienstag	15:30 - 16:30 Uhr	Klasse 4 - 6
	Dienstag	16:30 - 17:30 Uhr	Klasse 1 - 3

Außerdem das Angebot der Samstagsgruppe 1x im Monat von 09:30 - 12:30 Uhr in Michendorf.

Konfirmandenunterricht *(Pfarrhaus/Kirche Langerwisch)*

Vorkonfirmanden (2022-2024): 08.12. / 12. + 26.01. / 23.02., um 17 Uhr
Hauptkonfirmanden (2021-2023): 01. + 15.12. / 19.01. + 16.02., um 17 Uhr

Junge Gemeinde *(im Pfarrhaus/Kirche Wilhelmshorst)*

Für alle, die auch nach der Konfirmation noch regelmäßig in die Kirche kommen wollen! Immer wieder mal Freitag um 18 Uhr.

Erwachsenengruppen

Frauenfrühstück

Zur Zeit können wir uns leider nicht treffen.

Mittwochskreis

Angedachte Termine: 15.12. 15 Uhr Begegnungscafé / 25.01. + 22.02. um 18 Uhr *(Pfarrhaus)*

Die Bibel im Gespräch

Angedachte Termine: 20.12. / 17.01. + 21.02. um 19 Uhr *(Pfarrhaus)*

Begegnungscafé

15.12., 15 Uhr *(Kirche Wilhelmshorst)*

Kirchenmusik

LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Chorprobe: mittwochs, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
Leitung: Christina Schütz
Kontakt: über pfarramt@kirche-wilhelmshorst.de

Wilhelmshorster Bläser

Probe: freitags, 19 Uhr, Kirche Langerwisch
Leitung: Diethelm Baaske
Kontakt: blaeserchor@kirche-wilhelmshorst.de

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Juliane Rumpel
Neu-Langerwisch 12,
14552 Michendorf OT Langerwisch
Tel./Fax: 033205-62184
rumpel.juliane@ekmb.de
www.kirche-langerwisch.de
www.kirche-wilhelmshorst.de

Gemeindepädagogik

Ute Baaske
Tel.: 033205-64263
baaske.ute@ekmb.de

GKR-Vorsitz

Karen Stelling
gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Charlotte Starken
Bürozeit: donnerstags, 9-12 Uhr, Pfarramt Langerwisch
Tel./Fax: 033205-227210 • gemeindebuero@kirche-langerwisch.de
friedhof@kirche-langerwisch.de • friedhof@kirche-wilhelmshorst.de

Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 4012

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: Pfarrerin Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Titelbild: Jonathan Schöps / undarstellbar.com • Seite 4/5: Hintergrund N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de • Seite 14: Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de • Seite 20/21: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei • Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint dreimonatlich und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.02. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.

Ihre Spende hilft!

Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen bescheren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.